

K-Taping bei Kindern

Birgit Kumbrink

K-Taping bei Kindern

Grundlagen - Techniken - Indikationen

2. Auflage

Birgit Kumbrink
K-Taping Academy
Dortmund, Deutschland

ISBN 978-3-662-62586-6 ISBN 978-3-662-62587-3 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-62587-3>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer

© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2014, 2021

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Fotonachweis Umschlag: © Kumbrink

K-Tape, K-Taping und Kumbrink CROSSTAPE sind eingetragene Marken in Deutschland, Europa, USA, Kanada und weiteren Ländern.

Planung/Lektorat: Eva-Maria Kania

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

auch mit der zweiten, überarbeiteten und erweiterten Auflage soll dieses Fachbuch allen ausgebildeten „K-Tapern“ eine nützliche Praxishilfe im therapeutischen Alltag der Pädiatrie sein. Ein Bereich unserer Therapie, in dem wir noch sensibler und mit noch mehr Aufmerksamkeit arbeiten, als wir es schon mit unseren erwachsenen Patienten tun. Kinder sind nicht nur sensibler und sensomotorisch noch viel feinfühlicher, sie geben dem Therapeuten auch ein anderes Feedback als ein Erwachsener. Kinder bewerten nicht den Therapeuten, was Erwachsene gerne mal in Ihr Urteil mit einbinden. Sie versuchen auch nicht, sofort den funktionellen Ansatz der Therapie zu analysieren und zu hinterfragen. Kinder geben vielmehr die reine Veränderung in ihrer Wahrnehmung oder Veränderung in der Körperfunktion wieder. Häufig fällt diese Rückmeldung jedoch etwas wortkarg aus. Wer hat nicht schon mal ein Kind behandelt und auf die Frage, wie es sich anfühlt, die kurze und prägnante Antwort erhalten: *Hmm gut*.

In diesen Fällen und besonders bei wenigen Wochen alten Kindern sowie bei der Therapie von Kindern mit Behinderungen, ist das visuelle Feedback, also die sichtbare Veränderung aus Körperhaltung und Bewegungsablauf häufig die einzige Möglichkeit, den Erfolg oder den Fortgang einer Therapie zu bewerten. Häufig stellen auch Eltern, die ihr Kind mit Behinderung in der Therapie und im Alltag intensiv begleiten, kleinste Verbesserungen und Veränderungen in der Haltung oder Bewegung sofort fest.

Leider können durch Fehler in der Anwendung der Tapes auch Hautverletzungen entstehen. So ist es besonders bei Kindern, die nur ein geringes oder gar kein direktes Feedback geben können, wichtig, diese Fehler zu vermeiden. Daher habe ich in dieser 2. Auflage ein neues Kapitel „Hautverletzungen vermeiden“ aufgenommen und erläutere darin, wie diese Hautverletzungen entstehen und wie man diese verhindern kann.

In den zurückliegenden Jahren haben wir K-Taping Anlagen speziell für Kinder entwickelt und sehr interessante Vorher-Nachher Effekte erhalten. Die sichtbaren Veränderungen, manchmal schon nach wenigen Minuten, zeigen, wie sinnvoll die K-Taping Therapie in der Behandlung von Kindern sein kann. Ein Schwerpunkt dieses Fachbuches ist daher die frühkindliche Therapie zum Beispiel bei Schiefhals, Klumpfuß oder anderen angeborenen Fehlstellungen, bei denen K-Taping eine sehr gute und medikamentenfreie Hilfe bietet. K-Taping bei Kindern beinhaltet Anlagetechniken für den Praxisalltag des Physiotherapeuten oder Arztes und ebenso spezielle Anlagen für die Pädiatrie. Es enthält eine Vielzahl von behandelten Indikationen und ist mit zahlreichen Tipps und Erfahrungshinweisen aus mehr als 20 Jahren Anwendung und Forschung versehen.

In den Kapiteln dieses Buches werden die Grundlagen und die verschiedenen Anlagetechniken des K-Tapings ausführlich dargestellt und auf die Besonderheiten bei der Anwendung bei Kindern eingegangen. Dabei richtet sich dieses Praxisbuch vor allem an ausgebildete K-Taping-Therapeuten, die einen K-Taping Pro oder einen K-Taping Pädiatrie Kurs absolviert haben. Wer die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieser wirkungsvollen Therapiemethode bei Kindern anwenden möchte, der sollte unbedingt die Ausbildung der K-Taping Academy absolvieren und sich nicht im Selbststudium versuchen. Die genaue Ausführung der unterschiedlichen Techniken, die Besonderheiten im Umgang mit dem elastischen K-Tape – auch zur Vermeidung von Hautverletzungen – und die zur Behandlung richtige Körperpositionierung des Kindes werden nur in den praktischen Übungen der Ausbildung unter Anleitung der Instruktoren erlernt. So wird auch hier aus einem elastischen K-Tape ein einmaliges Instrument, das den Therapeuten und den Arzt wirkungsvoll unterstützt.

Birgit Kumbrink

Dortmund, Deutschland

Juli 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Die K-Taping-Methode	1
1.1	Von der Idee zur Therapiemethode	2
1.2	Das elastische K-Tape	3
1.2.1	Acrylbeschichtung	6
1.2.2	Anzeichen für unzureichende Tape-Qualität	6
1.2.3	Tape mit Wirkstoffen	7
1.3	Anwender und Anwendungsgebiete	7
1.4	Ausbildung zum K-Taping Therapeuten	7
1.5	Crosstape	8
1.5.1	Funktion und Eigenschaften	8
1.5.2	Anwendung	9
1.6	Grundlegende Funktionen und Effekte des K-Tapings	9
1.6.1	Verbesserung der Muskelfunktion	9
1.6.2	Beseitigung von Zirkulationseinschränkungen	10
1.6.3	Schmerzreduktion	10
1.6.4	Unterstützung der Gelenkfunktionen	11
1.7	Anlegen und Entfernen des Tapes	11
1.8	Kontraindikationen	15
1.9	Farblehre	15
1.10	Kombinationstherapie	15
1.11	Grundregeln bei der Behandlung von Kindern	15
1.12	Hautverletzungen vermeiden	16
1.12.1	Bullöses Pemphigoid	16
1.12.2	Hautverletzungen durch falsche Anwendung	16
1.12.3	Hautverletzungen durch falsches Entfernen	17
	Literatur	18
2	Die vier Anlagetechniken	19
2.1	Muskelanlagen	20
2.1.1	Muskelfunktion	20
2.1.2	Wirkweise des K-Tapings	20
2.1.3	Durchführung der Anlage	20
2.2	Ligamentanlagen	22
2.2.1	Ligamentanlage für Bänder (Ligamenta)	23
2.2.2	Ligamentanlage für Sehnen	27
2.2.3	Spacetape	29
2.3	Korrekturanlagen	31
2.3.1	Funktionelle Korrektur	31
2.3.2	Faszienkorrektur	33
2.4	Lymphanlagen	34
2.4.1	Ursachen für Lymphstaus	34
2.4.2	Wirkweise der Lymphanlage	37
2.4.3	Durchführung der Lymphanlage	37
3	Indikationsanlagen	41
3.1	Haltungsmängel und Schäden	45
3.1.1	Ventraler Haltungsmangel bei Säuglingen	45
3.1.2	Ventraler Haltungsmangel bei Kleinkindern	49
3.1.3	Dreimonatskoliken	51
3.1.4	Nabelbruch	53
3.1.5	Haltungsschäden bei großen Kindern	55
3.1.6	Hyperextension Knie (Genu recurvatum)	59

3.1.7	Knieachsfehlstellungen	63
3.1.8	Asymmetrische Fehlstellung der HWS	65
3.1.9	Skoliose	69
3.2	Fußdeformitäten	73
3.2.1	Sichelfuß	73
3.2.2	Knickfuß	83
3.2.3	Spastischer Sichelfuß	85
3.2.4	Klumpfuß	89
3.2.5	Hackenfuß	93
3.3	Plexusparese	95
3.3.1	Scapula alata	95
3.3.2	Ellenbogenstreckdefizit	97
3.3.3	Innenrotationshaltung Schulter	99
3.3.4	Pronationshaltung des Unterarms	101
3.3.5	Palmarflexionshaltung der Hand	103
3.4	Infantile Zerebralparese	107
3.4.1	Spastische Daumenstellung	107
3.4.2	Spastische Handstellung	109
3.4.3	Spastischer Spitzfuß	111
3.5	Spina bifida	113
3.5.1	Inaktive Muskulatur	113
3.5.2	Narbengewebe	115
3.6	Narbenbehandlung	117
3.7	Knieerkrankungen	121
3.7.1	Morbus Osgood-Schlatter	121
3.7.2	Patellafehlstellung	123
3.8	Lungenerkrankungen	125
3.9	Dysphagie	127
3.9.1	Störung des Schluckaktes	127
3.9.2	Hypersalivation	129
3.9.3	Hypotone/hypertone Mundpartie	131
3.10	Myofunktionelle Störungen	135
3.10.1	Verkürzte Oberlippe	135
3.10.2	Fehlender Mundschluss	137
3.11	Kopfschmerz	139
3.11.1	Spannungskopfschmerz	139
3.11.2	Temporaler Kopfschmerz	145
3.12	Sinusitis	147
3.12.1	Sinusitis maxillaris	147
3.12.2	Sinusitis frontalis	149
3.13	Kindliche Inkontinenz	151
	Literatur	151
Serviceteil		
	Stichwortverzeichnis	155

Über die Autorin



Birgit Kumbrink

Gründerin und medizinische Leiterin der internationalen K-Taping Academy mit Sitz in Dortmund (Deutschland), ist seit vielen Jahren Anleiterin für K-Taping und international eine der erfahrensten Anwenderinnen und Ausbilderinnen dieser Behandlungsmethode. Birgit Kumbrink hat zahlreiche Artikel über K-Taping für medizinische Zeitschriften verfasst und ist in verschiedenen Sendungen im deutschen Radio und Fernsehen aufgetreten. Sie hat die noch junge asiatische Therapie mit elastischem Tape zur K-Taping-Therapie weiterentwickelt, die heute in Deutschland sowie in anderen Ländern Europas weit verbreitet etabliert ist. Diese Therapie hat in den letzten 20 Jahren als sinnvolle und effektive Behandlung in der Physiotherapie, bei medizinischen Anwendungen und in der Sportmedizin Anerkennung gefunden. Birgit Kumbrink ist verantwortlich für die Einbindung des K-Taping in vielen Nachsorgekonzepten, z. B. nach Brustkrebsoperationen. Sie ist die treibende Kraft bei der Entwicklung von K-Taping-Techniken und -Anwendungen und leitet nationale und internationale Studien in Kooperation mit Kliniken und Therapeutenverbänden.

Ausbildung:

- 1990: Ausbildung zur Masseurin und med. Bademeisterin
- 1993: Ausbildung zur Physiotherapeutin
- seit 2000 Leiterin der K-Taping Academy

Fort- und Weiterbildungen:

- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- PNF
- APM-Therapeutin
- Pilates-Trainerin